

Sehr geehrte Sportlerinnen und Sportler, liebe Gäste,

der 29. Wittenburger Mühlenlauf gehört bereits traditionell in unserer Stadt zu den ersten größeren Veranstaltungen im Jahr und ist aus unserem städtischen Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken. Ich freue mich dennoch jedes Mal aufs Neue, die vielen aktiven und passiven Sportbegeisterten begrüßen und gemeinsam mit Ihnen den Auftakt zur Laufcupserie unseres Landes Mecklenburg-Vorpommern einläuten zu dürfen. Zusätzlich zu dem großartigen sportlichen Ereignis signalisiert mir dieses Event immer wieder: mit jedem Tag kommt Schritt für Schritt der Frühling und damit endlich die hellere Jahreszeit auf uns zu, in der endlich wieder mehr Aktivitäten im Freien möglich sind.

Ich bedanke mich bei der Laufgruppe TSG Wittenburg für die sorgfältige Planung und Vorbereitung der Veranstaltung. Wer so eine Veranstaltung schon einmal organisiert hat, weiß wieviel Freizeit und Arbeit hierfür investiert werden muss. Ebenso wie dem jahrelangen Sektionsleiter Kurt Tschiltschke in den vergangenen Jahren, ist es auch seinem Nachfolger Martin Pankow mit Bravour gelungen, nicht nur die Mitglieder der TSG Laufgruppe, sondern zahlreiche Unterstützer für die Durchführung der Veranstaltung zu gewinnen. Im Namen der Stadt Wittenburg spreche ich Martin Pankow und seinem Team meinen Respekt und meine Anerkennung aus. Ich danke aber auch den vielen Unterstützern, zu denen u.a. die Freiwillige Feuerwehr Wittenburg, die Polizei, die Patenkompanie vom Panzergrenadierbataillon 401 oder auch das Kampfgericht gehören, ebenso wie die Mitarbeiter des Bauhofes und die Sponsoren. Durch das Engagement und gemeinsame Handeln werden nicht nur ein reibungsloser Ablauf und die Sicherheit gewährleistet, sondern unser Wittenburger Mühlenlauf wird auch zu einem überregional erfolgreichen Ereignis.

Letzteres wird insbesondere an den über 600 Anmeldungen der Läuferinnen und Läufern, die aktiv am Wettkampf teilnehmen möchten, sichtbar. Ich wünsche jeder Läuferin und jedem Läufer – ob jung oder alt, ob Profi oder Amateur – natürlich maximalen Erfolg, aber entsprechend dem chinesischen Sprichwort: „Es sind nicht unsere Füße, die uns bewegen, es ist unser Denken“ vor allem auch Freude an einem fairen Wettkampf. Besonders stolz können dabei unsere jüngsten Lauf-Begeisterten sein, dass sie nicht nur am Straßenrand stehen, sondern bereits aktiv mitmachen.

Ich hoffe, dass alle sportinteressierten Zuschauerinnen und Zuschauer viel Spaß beim Anfeuern und Beifall-Jubeln haben werden. Die Sportler werden es sicher mit ihrem persönlichen Einsatz danken.

„Ein Athlet kann nicht mit Geld in seinen Taschen laufen. Er muss mit Hoffnung in seinem Herzen und Träumen in seinem Kopf laufen.“ (Emil Zátopek) In diesem Sinne wünsche ich der Veranstaltung einen guten Verlauf, den Sportlerinnen und Sportlern einen fairen Wettkampf sowohl bei den 1,5 Kilometern, also auch auf den 4,8 bzw. 10 Kilometer weiten Strecken und uns allen einige stimmungsvolle Stunden, in denen der Spaß am Gemeinschaftserlebnis Straßenlauf „Wittenburger Mühlenlauf“ im Vordergrund steht.

Dr. Margret Seemann